

Niederschrift

über die offene Vorstandssitzung des Vereins "Bürgerinitiative Mobilfunk Bayreuth" am Dienstag, den 10.10.2006, um 20 Uhr in der Gaststätte Pötzingler, Nördlicher Ringweg 44, Bayreuth/Saas

Anwesend waren

6 Vereinsmitglieder, 2 Gäste (Eduard-Bayerlein-Str.)

Der Sprecher des Vereins, Christian Frenzel, eröffnete um 20:15 Uhr das Treffen.

Allgemeines

Zu Beginn des Treffens erhielten die Gäste einige allgemeine Erklärungen.

Anschließend wurde über den Stadtplan diskutiert, in dem alle bekannten Sendeanlagen mit ihrer Strahlungsrichtung und -intensität eingezeichnet waren.

Runder Tisch (2. Sitzung) am 14.09.2006

Für Oberpreuschwitz wurden von der BI Oberpreuschwitz Alternativstandorte vorgeschlagen. Die Antwort von Vodafone steht noch aus.

Kiefernweg: Auf das Gebäude Kiefernweg 2 (Flachbau) soll eine Sendeanlage errichtet werden. Auf dem Hochhaus gegenüber steht bereits ein Sender. Die Stadt soll aufgefordert werden zu prüfen, ob die geplante Anlage zu der bereits bestehenden auf dem Hochhaus mit dazu gebaut werden kann (Mehrfachnutzung gemäß Mobilfunkpakt II).

Einer der Vertreter der 4 Mobilfunkunternehmen äußerte, dass die strahlungsärmere Repeater-Technik funktioniert. Sie wird in der Schweiz weit verbreitet genutzt. Diese Technik ist aber aufwendiger und damit teurer.

Sonstiges

Die BMB wird in einem Brief an den Oberbürgermeister die Stadt bitten, die Belastung von 6 kritischen (namentlich genannten) Standorten bei Kindergärten bzw. Schulen zu ermitteln und mitzuteilen.

Am 15.11.2006 findet in Hof die Veranstaltung "Wieviel Mobilfunk verträgt der Mensch ?" mit Referaten und einer anschließenden Podiumsdiskussion statt.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Bayreuth, den 17.10.2006

1. Vorsitzender:

2. Vorsitzender:

3. Vorsitzende:

(Christian Frenzel)
Sprecher

(Martin Wehrle)
Kassierer

(Anja Müller)
Schriftführerin